

Kennzeichen eines Gletschers: Gletscher sind Wasserspeicher

Gletscher sind die größten Süßwasserspeicher der Erde. Das Wasservorkommen auf der Erde besteht zu ca. 95% aus Salzwasser. Nur etwa 5% macht der Süßwasseranteil aus. Etwa $\frac{3}{4}$ des gesamten Süßwasservorkommens auf der Erde (24 Millionen m³) sind als Eis und Schnee im Inlandeis der Pole und in den Gletschern gebunden. Gletscher sind weltweit wichtige Trinkwasserquellen und Wasserzulieferer für viele Flusssysteme. Auch viele europäische Flüsse (z.B. Rhein und Rhone) werden vom Schmelzwasser der Gletscher und aus Niederschlägen der Alpen gespeist. Dieses Beispiel zeigt die große Bedeutung der Gletscherschmelzwasser weit über die Alpen hinaus. Besonders in den Sommermonaten sind Gletscher wichtige Wasserquellen, die die Wasserversorgung in der niederschlagsarmen Sommerzeit sichern. Umgekehrt speichern Gletscher in der niederschlagsreichen Zeit den Niederschlag in Form von Schnee. In den Alpen werden heute die Schmelzwasser der Gletscher vielerorts zunächst in Stauseen gesammelt, um sie später für die Stromversorgung und landwirtschaftliche Kulturen zu verwenden.

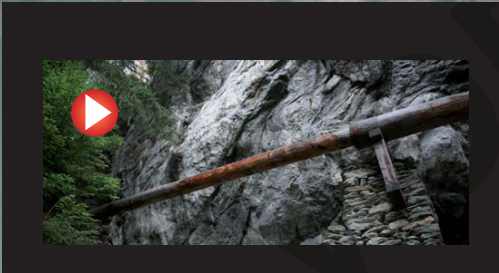
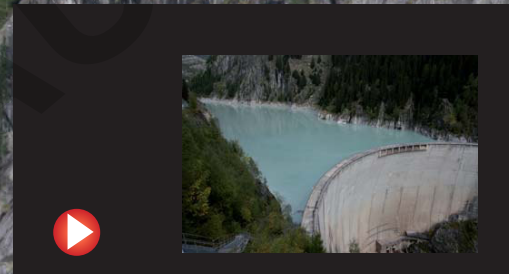
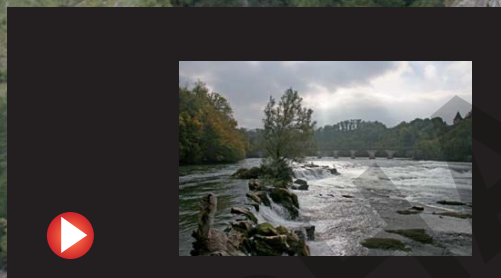


In den trockenen Gebieten der Alpen (z.B. dem Wallis, Schweiz) wurde über viele Jahrhunderte das Schmelzwasser in sog. Suonen zu den Feldern der Bauern geleitet. Diese traditionelle Wassernutzung gehört heute der Vergangenheit an. In anderen Gebieten der Erde, z.B. Nepal (Himalaya-Gebirge) wird das Gletscherwasser noch in traditioneller Weise genutzt. Hier werden aufwändig Wasserleitungssysteme oft in jahrelanger und gefährlicher Arbeit gebaut, um das kostbare Wasser von den Gletschern zu den Feldern zu leiten.

Traditionelle Wassernutzung im Aletschgebiet

Typisch für das Wallis und eine Besonderheit im Aletschgebiet sind die verschiedenen Wasserleitungen (Suonen), die Gletscherwasser einst zu den Bewohnern ins Tal geleitet haben. In früheren Zeiten gab es im Aletschgebiet verschiedene Wasserleitungen, die den ständigen Schwankungen des Gletschers angepasst werden mussten. Sie sind ein Zeugnis der ehemaligen Ausdehnung des Großen Aletschgletschers. Das Schmelzwasser wurde vom Gletscherrand durch die Suonen zu den Bergbauern geleitet. In den steilen Felswänden wurden Verankerungen angebracht, an denen Holzbalken befestigt wurden. Von den ehemaligen Suonen sind heute nur noch Reste erhalten. Aus historischen Dokumenten und Überresten in der Landschaft ließ sich ihr Verlauf rekonstruieren. So führte die Suone „Oberrieder“ Wasser vom Aletschwald bis nach Oberried. Damals lag der Eisrand des Großen

Kennzeichen eines Gletschers



Kennzeichen eines Gletschers



Rhein:
In seinem Quellgebiet wird der Rhein vom Schmelzwasser mehrerer Gletscher gespeist.



Rhonegletscher:
Hier entspringt die Rhone.



Rhone

Viele Flüsse werden vom Schmelzwasser der Gletscher gespeist. Sie sind weit über die Alpen hinaus von großer Bedeutung.